

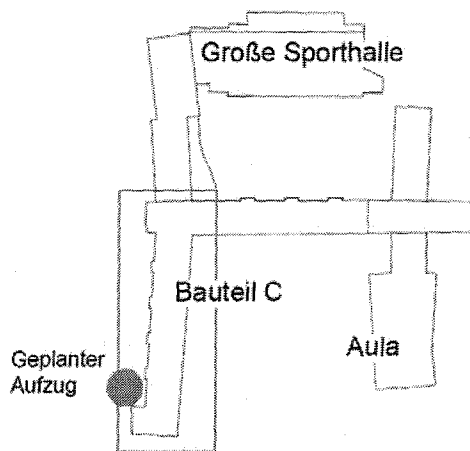
Ergänzung zum Sachstandsbericht 11.06.2012

Bauvorhaben : GI-FWG Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241, 50676 Köln

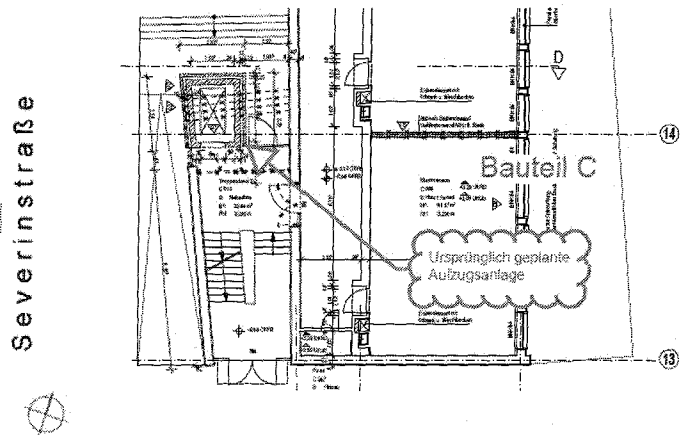
Bezug : Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 22. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 07.05.2012 TOP 7.8 - Kostendarstellung Einbau Aufzug unter denkmal-schutztechnischen Aspekten

1. Sachverhalt

In der ursprünglichen Planung war vorgesehen und mit dem Stadtkonservator abgestimmt, dass die neu zu errichtenden Auszugsanlage am Nebentreppenhaus Süd (Bauteil C) erstellt werden sollte.

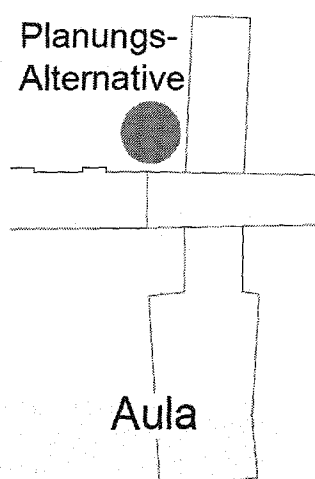


Übersicht Variante 1

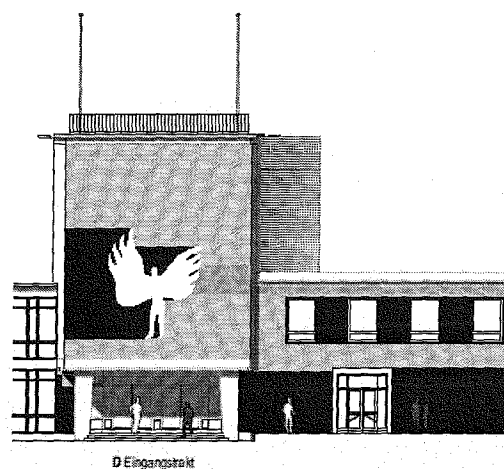


Grundriss

Eine Planungs-Alternative, den Aufzug in der Ecke Bauteil A/B als freistehendes neues Bauteil zu erstellen, wurde vom Stadtkonservator nicht genehmigt, u.a. weil dann ein neues Bauteil als Anbau erkennbar geworden wäre.



Übersicht Variante 2



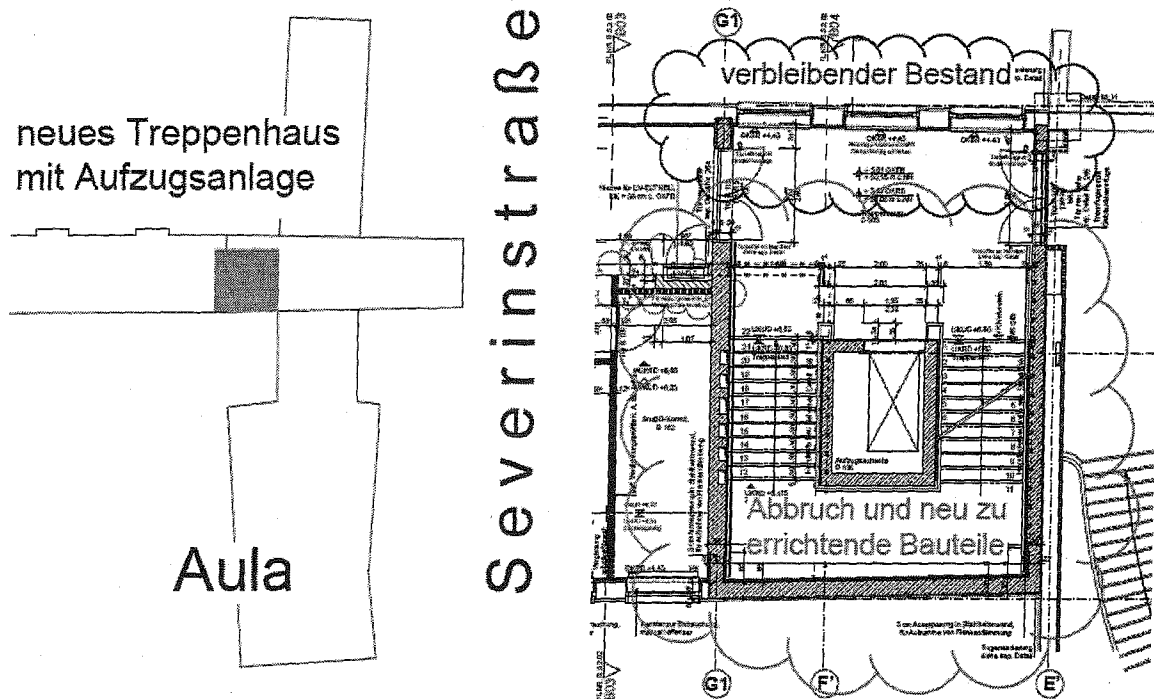
Ansicht Severinstraße

Im weiteren Planungsablauf und Genehmigungsverfahren wurde gegen die Platzierung

des Aufzuges an der äußersten Gebäudeecke und wegen fehlender Erreichbarkeit des Kellergeschosses und des 3. Obergeschosses des Bauteiles D (Foyer / Eingangsbauwerk Severinstraße) massive Bedenken hinsichtlich der geforderten Barrierefreiheit vorgetragen.

In einer gemeinsamen Abstimmung am 22.06.2010 mit dem Stadtkonservator wurde eine neue Platzierung konzipiert, die sowohl die Belange des Denkmalschutzes als auch die Belange der Barrierefreiheit in ausreichendem Maße vereint.

Die Aufzugsanlage sollte in einem neu zu errichtenden Treppenhaus im direkten Anschluss an das Foyer Bauteil D innerhalb der Konturen des vorhandenen Bauteiles B erstellt werden. Lediglich im bisher „aufgeständerten“ Erdgeschoß wird die Kontur des Treppenhauses mit Aufzug als neuer, zusätzlicher Baukörper erkennbar.



Übersicht Variante 3

Grundriss

2. Kostenfolge

Während die Variante 1 (Anbau Bauteil C) lediglich die „Anbaukosten“ für den Aufzugschacht und den Aufzug selbst (also reine Neubaukosten) erzeugt hätte ergaben sich bei der Variante 3 (Ausführung in Bauteil B) erhebliche Zusatzkosten mit brutto rd. 825.000 € für:

- Abbruch der vorhandenen Baukonstruktion Bauteil B
- Aussteigung der verbleibenden Nordfassade
- Abfangung der benachbarten Stützen zu Bauteil B
- Erstellung Kellergeschoss unter Bauteil B im Bereich des neuen Treppenhauses
- Abfangung / Verstärkung der vorhandenen Wand in Achse E'

3. Terminfolge

Der Einbau der Aufzugsanlage mit dem neuen Treppenhaus an dieser Stelle hatte auch schwerwiegende und weitreichende Terminfolgen. Bedingt durch die zentrale Lage wurden alle Bau-Abläufe erheblich gestört. Die Zugänglichkeit zu den beiden Obergeschossen (2. + 3. OG) im Bauteil D waren nur über die Aussengerüste möglich.

Zudem verschoben sich die Ausführungstermine für witterungsabhängige Arbeiten weiter in die Winterphase 2011 / 2012.

Aufgestellt: Köln, den 12.06.2012

gez. E. Klein

BDK Ing. GmbH
Max-Planck-Str. 6, 50858 Köln
Tel.: 02234 / 18 59 0, Fax: 02234 / 18 59 99
Mail: erich.klein@bdk-ingenieure.de